

wickelt haben, daß 1983 eine Steigerung von 9 Prozent erreicht wurde und für 1984 ein weiteres Wachstum vorgesehen ist. Große Anstrengungen wurden unternommen, die gegenseitigen Lieferungen volkswirtschaftlich wichtiger Roh- und Brennstoffe sowie die Bereitstellung von Rationalisierungsmitteln und hochwertigen Konsumgütern zu sichern und zu überbieten.

Die Gesprächspartner verwiesen darauf, daß das Potential beider Länder noch mehr Möglichkeiten für die Vertiefung der wirtschaftlichen Zusammenarbeit und für eine weitere dynamische Entwicklung des Warenaustausches bietet.

Ausgehend von den erreichten Ergebnissen, haben beide Seiten darauf hingewiesen, daß das Potential und der sich gegenseitig ergänzende Charakter beider Volkswirtschaften objektive Möglichkeiten für die weitere Vertiefung der ökonomischen Zusammenarbeit schaffen, insbesondere auf dem Gebiet der Spezialisierung und Kooperation der Produktion, der wissenschaftlich-technischen Zusammenarbeit und auch auf denjenigen Gebieten, wo den Versuchen der ökonomischen Erpressung durch einige NATO-Staaten wirksam begegnet werden kann.

Beide Seiten werden gemeinsam verstärkt daran arbeiten, die Koordinierung der Volkswirtschaftspläne für den Zeitraum 1986-1990, die Hauptrichtungen der Zusammenarbeit in Wissenschaft und Technik sowie die Schwerpunkte der Spezialisierung und Kooperation bis zum Jahre 1990 im Verlauf des 1. Halbjahres 1985 abzuschließen. Der gemeinsame Ausschuß für wirtschaftliche und wissenschaftlich-technische Zusammenarbeit wurde beauftragt, ausgehend von den Festlegungen dieses Treffens, die erforderlichen Schritte für die Erweiterung und Vertiefung der Zusammenarbeit einzuleiten und auf seiner 20. Tagung diese entsprechenden Vereinbarungen und Abkommen zu unterzeichnen.

Der Generalsekretär des ZK der SED und Vorsitzende des Staatsrates der DDR, Erich Honecker, und der Erste Sekretär des ZK der PVAP und Vorsitzende des Ministerrates der VRP, Armeegeneral Wojciech Jaruzelski, machten sich mit den Arbeiten am langfristigen Programm der Entwicklung der Zusammenarbeit auf den Gebieten von Wissenschaft, Technik und Produktion bis zum Jahre 2000 bekannt und erkannten sie als richtig an.

Sie stellten fest, daß das Programm auf eine weitere wesentliche Vertiefung der Zusammenarbeit zwischen der Volkswirtschaft der DDR und Polens abzielen soll.

Sie empfahlen, die Arbeiten an diesem Programm beschleunigt fortzusetzen und die Aufgaben zu konkretisieren, die ihre Einbeziehung in die Koordinierung der Volkswirtschaftspläne beider Länder für die Jahre 1986-1990 ermöglichen. Beide Seiten widmen im langfristigen Programm der Zusammenarbeit auf den Gebieten Mikroelektronik, Automatisierung und Robotertechnik besondere Aufmerksamkeit.

Auf der Grundlage der getroffenen Festlegungen Unterzeichneten die stellver-